Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 28

Artikel: Und ich hielt sie für naiv!
Autor: Grütter, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-456535

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

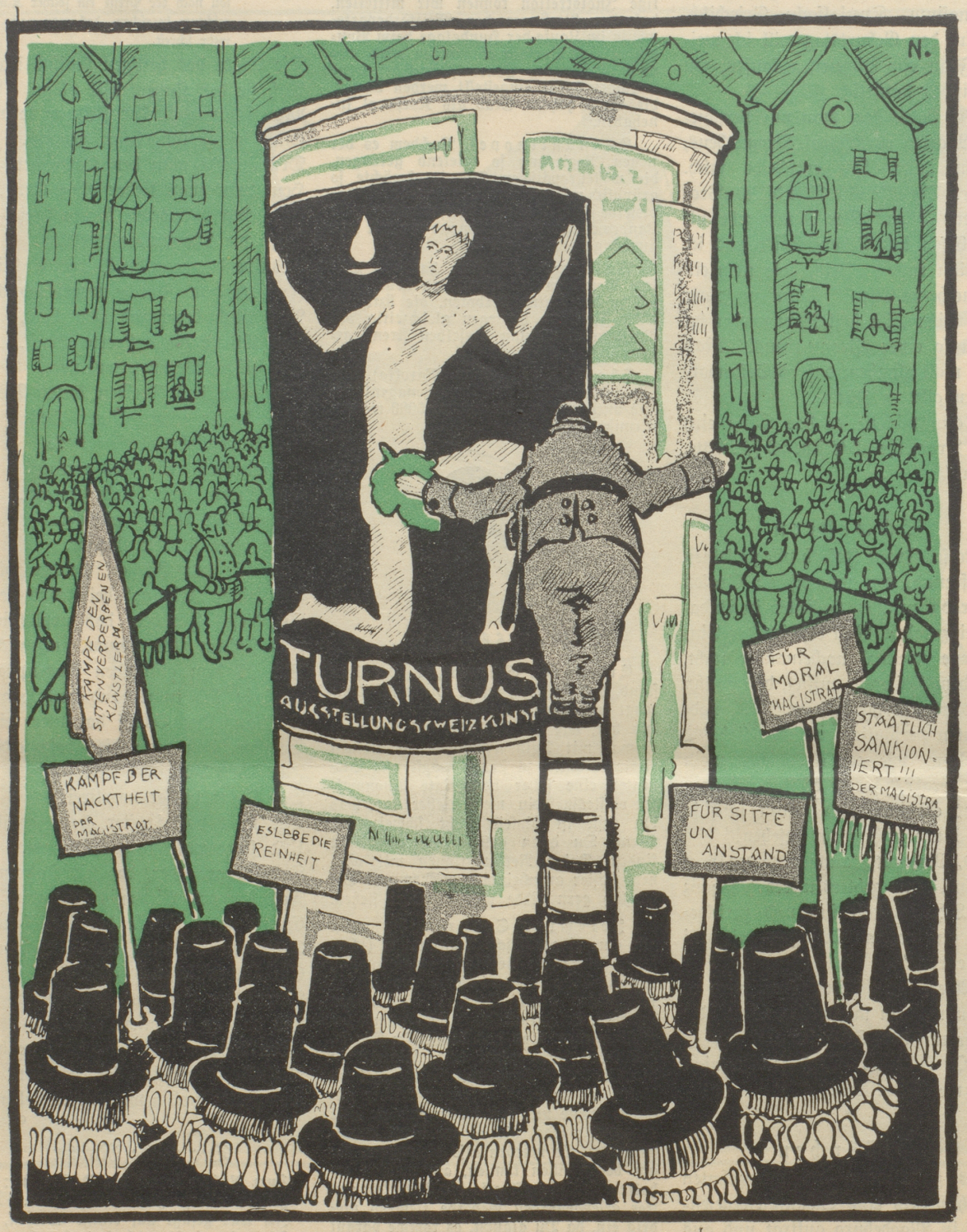
Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Zeichen des Mittelalters

Zum Verbot des öffentlichen Aufhängens des Turnusplakats in Aarau durch den dortigen Gemeinderat

Jacob Nef



„So, jetzt chame ne si lo!"

Und ich hielt sie für naiv!

Hier, auf dieser Schreibmaschine
tippte Fräulein Josephine
den perfiden Liebesbrief:
„..heute Abend — Heißgeliebter.."
Feist ist er! doch Schuhe schiebt er.."
Und ich hielt sie für naiv! —

Gestern hauchte mir ihr Frätzchen
weich ins Ohr: „Geliebtes Schätzchen.."
Ach! es klang so kindlich, — rein!
„Oh, wie gerne", sprach sie, „wär' in
Deinem Haus ich Sekretärin...
und daneben . . . ewig Dein!" —

Heute ist sie eingezogen,
Heut' schon hat sie mich betrogen!
Und gleich also intensiv
mit dem plumpen Schieber Schuftelt!
Meine Kasse: mit verduftelt! —
Und ich hielt sie für naiv!! —

Max Grütter

Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt für 3 Monat Fr. 5.50, für 6 Monat Fr. 10.75, für 12 Monat Fr. 20.—, zahlbar per Nachnahme oder auf Postcheck IX 637. Insertionspreis: 70 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich. Tel. Hott. 31.75. — Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach. Telephon 3.91. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.